

3 Hypnosystemische Tagung in Zürich

19.-21.06.2015
www.hypnosystemische-tagung.ch

Abstract – Vortrag und Workshop

Reinhold Bartl

Dr. || Klinischer Psychologe, hypnosystemischer Psychotherapeut, Coach und Supervisor. Er leitet das Milton Erickson Institut Innsbruck und arbeitet als niedergelassener Psychotherapeut mit dem Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit Menschen mit Suchtdiagnosen, Burn-Out-Erleben und Erschöpfungsdynamiken sowie als Coach von Führungskräften, (Spitzen-)SportlerInnen und Menschen mit «Bühnenberufen». Er ist Autor von Fach-DVDs und Fachartikeln.

Websites: www.mei-innsbruck.at - www.reinhold-bartl.at

Kontakte: rb@reinhold-bartl.at - office@reinhold-bartl.at

Vortrag

«Zukunftsorgan» Gehirn – Neurobiologie für Psychotherapie und Beratung

Es wird eine Auswahl von Ergebnissen der neueren neurobiologischen Forschung vorgestellt, die ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise des menschlichen Gehirns als «Zukunftsorgan» ermöglichen. Im Besonderen geht es dabei um das Zusammenspiel kognitiver und intuitiver Prozesse, um Aufbau und Aktivierung von intuitivem Wissen und konkreter Verhaltensentscheidungen, Fragilisierungsleistungen des Gehirns in Bezug auf Gedächtnisfunktionen beim Erinnern und Entwerfen sowie der Frage, ob es im Gehirn so etwas wie ein «Selbst» gibt.

Im weiteren werden dann Prinzipien gelungener und problematischer Entwicklung intuitiver Prozesse dargestellt und praxisrelevante Konsequenzen dieser Erkenntnisse für therapeutisches und beratendes Handeln abgeleitet.

Workshop

(Sehn-)Sucht, Lösungen und (Ab-)Findungen *Hypnosystemisches für den lösungsförderlichen Umgang mit (Sehn-) Süchten und motivierenden (Ab-)Findungen von und mit Lebenswegen*

Ein pathologieorientiertes Verständnis von Suchtphänomenen unterschiedlichster Art ist in traditionellen Konzepten (bei KlientInnen und HelferInnen) weit verbreitet. Dies ist verstehbar, gehen doch länger praktizierte Suchtrituale häufig mit Frustrationen, massiven Konflikten, Erschöpfung und auch bedrohlichen Lebensengpässen einher.

Diese Pathologiefokussierung erschwert in der Zusammenarbeit mit den betroffenen Menschen aber leider auch den Aufbau von Zuversicht, Mut, die Förderung von ungenutzten Potentialen und eine damit verbundene (Wieder-)Übernahme von Selbstverantwortung.

Hypnosystemische Zugänge richten den Fokus zunächst auf fördernde und nachhaltig wirksame Möglichkeiten, die oftmals verzweifelten und intensiven

Lösungsversuche der Menschen (selbst-)motivierend aufzugreifen und diese in angemessene Zuversicht und Neugier zu wandeln. Jenseits eines etwas einfachen «positiven Denkens» und einer «Blick doch nach-vorne-Ideologie» können damit Betroffenen ein Verständnis von Suchtphänomenen entwickeln, in denen diese dann als «gut gehütete» Anliegen und Sehnsüchte verstanden werden. Ausgehend von einem *mehr* an Selbstwert sind dann eigene Erlebens- und Verhaltensweisen wieder so gestaltbar, dass gesundheitsförderlichere Umgangsformen mit unterschiedlichen Suchtmitteln gefunden werden können und Lebensneugier sowie ein «Auf zu neuen Horizonten» mit einer konstruktiven (Ab-)Findung mit eigenen Endlichkeit verbunden werden.

Mögliche Inhalte:

- Wirksames Umgehen und Aufgreifen von Verzweiflungs-, Abwertungs- und Selbstschädigungsdynamiken (motivierende Auftragsgestaltung)
- Hypnosystemische Haltungen und Methoden zur Unterstützung von Neugier, Mut und Zuversicht für ein dossiertes Zugehen auf verdeckte Sehnsüchte, Konflikte und Frustrationen
- Unterschiedliche Suchtformen - hypnosystemisch unter dem Aspekt von Anliegen und Sehnsucht betrachtet (Spielsucht, Substanz- und arbeitsbezogene Suchtformen, Burn-Out, ... etc.)
- Neugier, Abfindung und Lösung als sinnvolles ambivalenzhaftes Dauerthemas bei Suchtphänomenen - hypnosystemisch gelöst
- Aufbau von Visionen und entwicklungsinteressierten Sehnsüchten für freudige Lebenswege

Didaktik:

Die dargestellten Inhalten sind für eine lösungsförderliche Zusammenarbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Suchtproblemen, bei Erschöpfungsdynamiken und somatopsychischen Symptomatiken wirksam einsetzbar.

Im Seminar werden ausgehend von den Praxiserfahrungen der TeilnehmerInnen/des Referenten Anliegen der TeilnehmerInnen aufgegriffen und auf dem Hintergrund hypnosystemischer Konzepte konzeptuell und methodisch so aufbereitet, dass die Umsetzung in die eigene Praxis gut gelingen kann.